



Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 18. September 2026

Knoerig: Neuer Förderaufruf für Kinoprogrammprämie

Filmtheater Hoya, Sulingen und Syke wurden bereits vom Bund gefördert

In Kürze können sich heimische Filmtheater wieder für die Kinoprogrammprämie des Bundes bewerben. Am 29. September 2026 startet ein neuer Förderaufruf unter dem Titel „Liebling Kino“. Unterstützt werden Kinos, die ein hochwertiges Programm anbieten und deutsche und europäische sowie künstlerisch anspruchsvolle Filme besonders sichtbar machen. Das kündigt der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig in einer Presseinfo an.

Die Prämiegelder kommen dabei dem Betrieb der ausgezeichneten Filmtheater zugute, insbesondere der Finanzierung ihrer kulturellen Programmarbeit. Zugleich soll das Engagement der Kinobetreiber gewürdigt werden, die sich mit viel Leidenschaft und Mut für diese Kulturform einsetzen.

Im vergangenen Jahr wurden im Wahlkreis bereits der Filmhof Hoya, der Filmpalast Sulingen und das Hansa-Kino Syke mit der Kinoprogrammprämie belohnt. Im Landkreis Nienburg wurde zudem der Filmpalast am Hafen in der Kreisstadt prämiert. Die Fördersummen lagen zwischen 2.700 und 9.200 Euro.

Neu bei den Förderbedingungen in diesem Jahr ist die Einführung eines „Landkinofaktors“: Filmtheater in Kommunen mit maximal 50.000 Einwohnern erhalten einen Bonus von 20 Prozent bei den erreichten Besucherpunkten.

„Kinos sind Orte der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens“, hält Knoerig abschließend fest. „Um die deutsche Kinolandschaft zu stärken, hat der Kulturbeauftragte des Bundes diese Programmprämie 2025 erstmals initiiert. Jährlich stehen dafür sieben Millionen Euro aus dem Bundeskulturetat bereit. Ich rufe unseren heimischen Kinos dazu auf, dieses Förderangebot zu nutzen.“

Die Antragstellung für das Programm „Liebling Kino“ erfolgt einmal pro Jahr über das Serviceportal der Filmförderungsanstalt (FFA). Weitere Informationen: www.ffa.de/kinoprogrammpraemie-des-bundes.html

PRESSEMITTEILUNG